

Oberrieden (Kt. Zürich) 20. September 1929

Lieber Herr Peterson

Haben Sie herzlichen Dank für Ihren Brief. Ich kann Ihnen darauf antworten, dass ich einen freundlichen Ausgang meiner Besprechung mit Richter in Berlin vorbehalten, die Absicht habe, den Ruf nach Bonn anzunehmen. Als ich von der Gegenliste mit dem Namen Hirsch an der Spitze gehört hatte, war mir ja schon ziemlich klar, dass ich, im Fall ich gewählt werden sollte, nicht Nein sagen dürfte. Ich glaubte aber in keinem Stadium der Sache an diese Möglichkeit, weil ich zu bestimmt die Vorstellung im Kopfe hatte, dass ich in Berlin ausgerechnet und ein wenig endgiltig für Münster ausersehen sei. Nun ist es anderes gekommen als ich dachte und so bin ich dabei, mich innerlich auf Bonn und das Rheinland einzustellen. Die Nachricht, dass gerade Sie aus der Fakultät auszuschcheiden beabsichtigen, macht es mir nun freilich nicht eben leichter Ja zu sagen. Würde es Ihnen etwas ausmachen, mir noch kurz zu sagen, was Sie dazu bewegt? Ich wäre darüber doch gerne im Bilde und mich hat hier bis jetzt nichts erreicht als ein Gerücht, dessen Inhalt ich Ihnen gar nicht erst vortragen will. Von Mitte der kommenden Woche ab bin ich wieder in Münster. Am 30. habe ich die Besprechung mit Richter.

Mit freundlichem Gruss

Ihr